

Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 11.10.2016

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:28 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Nihan Yamak, Gerlinde Schmolke, Joachim Krause, Ulrike Haerendel, Jürgen Ascherl, Manfred Kick, Albert Biersack, Christian Furchtsam, Peter Riedl, Harald Grünwald, Hans-Peter Adolf, Werner Landmann, Armin Scholz, Alfons Kraft
Verwaltung: Herr Marquart, Herr Balzer, Frau Ströbele
Zuschauer: Ein Zuschauer

TOP 1: Aktualisierung der Garching Abfallwirtschaftssatzung

Es sind einige formale Änderungen seit 2000 erforderlich, es gibt jetzt den Wertstoffhof, die gesetzlichen Bezüge müssen aktualisiert werden.

Herr Adolf weist darauf hin, dass in Garching der meiste Hausmüll im Landkreis produziert wird. Herr Riedl widerspricht, weil der Abfallbericht nicht so genau ist. Dietmar weist darauf hin, dass die Stadtverwaltung sich um ein sauberes Garching bemüht. Herr Ascherl appelliert an die Bürger, bei der Abfallentsorgung die Regeln zu beachten. Herr Adolf bezichtigt den Umweltreferenten der Untätigkeit, weil die Abfallvermeidung nicht unterstützt wird. Herr Marquart weist auf den Anschluss- und Benutzungszwang der Gewerbebetriebe hin, hält aber Appelle für fruchtlos. Er plant, eine vierte Tonne einzuführen. Ulrike weist auf das Repair-Café am Samstag hin und bedankt sich bei der Stadtverwaltung für die Unterstützung.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die Annahme der Satzung zu empfehlen, wird gegen die Stimmen der Grünen zugestimmt.

TOP 2: Tekturantrag zum Neubau eines Hotels mit Tiefgarage im Mühlfeldweg 46,48, Fl.Nr. 1048/174, Gem. Garching

Die Tiefgarage wurde nicht planungskonform errichtet und darf deshalb nicht benutzt werden. Drei Stellplätze im Norden der Tiefgarage sollen für die Errichtung von Kälteanlagen wegfallen, die Fahrradstellplätze sollen aufgelockert werden.

Ich erinnere an die Diskussion über die Stellplätze beim ursprünglichen Bauantrag, bei dem es über die Stellplatzanzahl ging. Herr Grünwald fragt, warum die Tiefgarage nicht genehmigt wird, Herr Balzer antwortet, dass die Radien der Zufahrt zu gering sind. Die Verschiebepaletten sind auch noch nicht eingebaut. Herr Kraft weist darauf hin, dass die öffentlichen Stellplätze übernutzt sind.

Der Beschlussvorlage, den Tekturantrag abzulehnen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Bauvorhaben der Allianz Arena München Stadion GmbH auf Errichtung des Gästeeingangs West und Errichtung eines Parkhauses mit Fußgängerüberführung auf dem Grundstück Werner-Heisenberg-Allee 25, München. Beteiligung der Stadt Garching durch die LHM nach Art. 65 BayBO

Es soll ein eigener Zugang für die auswärtigen Fans mit eigenem Parkhaus errichtet werden. Es soll ein neues Brückenbauwerk errichtet werden, das auf unserem Radweg errichtet wird. Das könnte der Errichtung eines Fahrradschnellwegs entgegenstehen, auch wenn die aktuelle Planung einen anderen Anschluss vorsieht. Auch wurde noch kein Gespräch mit dem Heideflächenverein gesucht. Die Planung ist schon sehr konkret, die Bauwerber halten Rücksicht auf andere offenbar nicht für wichtig.

Herr Biersack erinnert daran, dass zuviel Fläche unter Schutz gestellt worden ist. Er weist auf den Anschluss der Südumgehung an die Verkehrsführung der Allianz-Arena hin, der an dieser Stelle möglich gewesen wäre, durch das Parkhaus aber blockiert sein könnte. Herr Landmann schließt sich der Ablehnung an und wundert sich, dass Bayern die Trennung der Fans nicht hinkriegt. Herr Kraft

möchte auch die Umgehungsstraße beibehalten und eine Verkehrsplanung beauftragen. Herr Riedl schimpft auf die LH München, die immer nur von uns etwas wollen.

Der Beschlussvorlage, das Einvernehmen zu verweigern, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Antrag auf Errichtung einer Bogenschießanlage in der Ingolstädter Landstr. 110, Fl.Nr. 2176/14, Gem. Garching

Es sind ausreichend Stellplätze vorhanden.

Der Beschlussvorlage, das Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Antrag auf Errichtung eines Forschungsgebäudes in der Ernst-OttoFischer-Str. 8, Fl.Nr. 1895, Gem. Garching

Es soll ein Institut für Proteinforschung errichtet werden. Es sollten aber die Vorgaben des Masterplans „Science City“ eingehalten werden. Auch müssen die wegfallenden Stellplätze ersetzt werden.

Der Beschlussvorlage, das Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Antrag auf Errichtung eines Institutsgebäudes "AISEC" in der Lichtenbergstr., Fl.Nr. 1888, Gem. Garching

Das Gebäude gehört zur Fraunhofer-Gesellschaft, die Planung entspricht dem Masterplan „Science City“. Der Kanalanschluss ist noch nicht vertraglich gesichert.

Herr Kraft fragt nach dem Vertrag über die Kanalerschließung, der Kanal wird aber durch das staatliche Bauamt errichtet. Herr Kick will wissen, ob die EWG die Heizung übernimmt, das konnte mit dem staatlichen Bauamt aber nicht vereinbart werden. Aus Gründen der Planungssicherheit hat sich die Fraunhofer-Gesellschaft für eine Gasheizung entschieden.

Der Beschlussvorlage, das Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Mitteilungen aus der Verwaltung

Dietmar berichtet über die Verhandlung beim Verwaltungsgericht wegen des Augustiner, da nur mit den Stellplätzen die Gaststätte betrieben werden kann. Herr Leinthal wird seinen Innenhof vorübergehend als Stellplatz zur Verfügung stellen.

Die Rathaustiefgarage hat jetzt etwas dickere Säulen, es gibt deshalb weniger Platz.

TOP 8: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Gerlinde fragt nach einer Bilanz des Silvesterballs des letzten Jahres.

Herr Furchtsam fragt erneut nach der Kegelbahn in Hochbrück. Es ist die Ursache für den Wassereinbruch noch nicht gefunden.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*